Cur in ir closter ân alle widerred. Wår aber, daz win thains jars missriety vnd dz von vngewåchst vnd von vnwetters wegen so vil wines in dem selben gůt nit gewachsen wär, daz wir ald v̊nser kind vnd liberben inen die sechs fiertal wins also nit vsgerichten mŏchtint, so sond ich vnd Gůta min eliche husfrow vnd v̊nsrů kind vnd recht liberben ainem probst vnd dem conuent ze sant Lutzin vnd iren nachkomen fůr jeklichs fiertal wins geben vnd bezalen ain schilling pfenningen Costentzer můns Curer werschaft vff sant Martins tag ân allen fůrzug vnd an geuerd. Beschåch ôch, dz ich obgenanter Cůntz Frummolt, Gůta min eliche husfrow oder v̊nsrů kind vnd recht liberben v̊nser rechtung der obgenanten zwaijer mannmat wisan versetzen oder verkouffen wŏltint oder můsstint v̊ber kurtz ald v̊ber lang, daz sond wir vnd v̊nsrů kind vnd recht liberben ainem probst vnd dem conuent ze sant Lutzin ze dem ersten kunt tůn vail bieten vnd acht pfunt Mailesch nåher vnd baz vailer gunnen vnd laussen denn jeman anders, ân geuerd. Koufftint oder verpfantint sy ald ir nachkomen probst vnd conuent es dann nit nach v̊nser bietung vnd manung in den ersten vier wuchen ŏch ân geuerd, so mugent wir dannenhin v̊nserr rechtung dez obgenanten gůtz versetzen vnd ze kouffen geben, wem wir wellent oder mugent, doch ainem probst vnd dem conuent vnd gotzhus ze sant Lutzin an irem jårlichen zins vnd an andren iren vorgeschriben rechten vnd gedingen vnschådlich, ân alle geuerd. Des allez ze ainem waren offenn ståten vrkůnd vnd rechter warhait vnd zůgnůss aller vorgeschriben dingen so han ich obgenanter Cůntz Frummolt gar flizzeklich gebetten den fromen beschaiden mann Symon Pattlânen cantzler ze Cur[6], daz er der cantzly ze Cur insigel fůr mich vnd fůr Gůten min elich hus frowen vnd fůr alle v̊nser kind vnd recht liberben offenlich gehenkt hât an disen brief, des ŏch ich egenanter cantzler ze Cur durch Cůntzen Frummolt ernstlicher bett willen also vergichtig bin mir vnd minen erben vnschådlich. Diser brief ist geben ze Cur an dem nechsten zinstag nâch sant Andres tag dez hailgen zwelfbotten in dem jar, do man zalt von Cristi gebůrt vierzehen hundert jar vnd dar nach in dem fůnften jâr.

[a]*Initiale J 12,3 cm lang.*

63. *3. Februar 1406*

Hartmann Vaistli von Vaduz verkauft an Heinz von Prufatscheng zu Triesenberg den Zehnten zu Triesen.

Abschr., 17. Jh., Bischöfl.A Chur, Mappe Triesner Lehensbriefe. – Papier.

---

62. [6]*Simon Pattlan, 1392–1417 Kanzler.*

Ich Hartman Vaistlj von Vadutz[a)][1] kundt vnd vergich menigilichen mit disem ofnen brief für mich vnd all mein erben, als ich mit guter zeitlicher vorbetrachtung vnd auch zue den zeiten vnd tagen, do ich es krefftenclich mit dem rechten für mich vnd all mein erben wol getun mocht, recht vnd redlich ains schlechten besteten ewigen kaufs ze kaufen geben han dem fromen ersamen Haintzen von Pradenscheng[2] ze dyssen zeiten sesshafft an dem Drisnerberg[3] vnd seinen erben, wenn er nit wer, all die rechtung vnd ansprach, so ich gehebt han in dem zechenden vnd zue dem zechenden zue Drissen[4] in dem tal, es sej an dem grossen oder klainen zechenden, als sy auch hernach verschriben stond. Item des ersten den haber gar, den roggen gar, die gersten halb, den kelber zechenden halb, die nuss gar vnd den kitzin zechenden gar, doch ausgenommen ainem kirchherrn ze Trissen sein viertentail vnd rechtung aus disen stuckhen allen. Item dis jetztgedachte rechtung mit allen rechten nutzen vnd zuegehördten hab ich im vnd seinen erben aigentlich ze kauffen geben, als vorbeschaiden ist, vnd für ledig vnd los vnd vnansprächig von allermenigelichen vmb sechs pfundt pfening Costentzer müntz, die er mir ouch gar vnd gentzlich ausgericht vnd bezalt hat vnd auch in meinen redlichen nutz komen vnd bewent sindt. Vnd enzich mich auch gentzlich aller rechtung vnd lechenschafft, so ich vormals zue den obgenanten stuckhen vnd rechtungen in dem obgedachten vnd zue dem obgeschribnem zechenden gehabt han, vnd soll ich vnd mein erben des obgenanten Haintzen von Pradnascheng vnd seiner erben vmb disen kauf der obgeschribnen stuckhen vnd rechtungen in dem obgenanten zechenden guet getrew weren vnd gewehren sein, wann oder wie sy des immer notturfftig werdent, es sej an gaistlichen oder weltlichen gerichten, mit gueten trewen on all geuerdt nach dem rechten. Vnnd des alles ze warem offem vrkhundt vnd steter vester sicherhait han ich obgenanter Hartman Vaistlj von Vadutz mein insigel darumb ofenlich für mich vnd all mein erben an disen brief gehenckht. Der geben wardt in dem jar, do man zalt von Cristj geburt vierzechenhundert jahr vnd darnach im sechsten jar, an der nechsten mitwoch vor sant Agten tag.

a) *Hier fehlt* tůn.

---

63. [1]*Vaduz.* – [2]*Prufatscheng, Gem. Triesenberg.* – [3]*Triesenberg.* – [4]*Triesen.*